

# „Bleiben, wenn das Leben geht“

Cuxhavener Nachrichten und Niederelbe-Zeitung stellen die Arbeit der Hospizdienste vor / Leser können durch Spenden helfen

VON THOMAS SCHULT

**CUXHAVEN.** Vor ungefähr 20 Jahren begann in Niedersachsen die hospizliche Arbeit mit dem Ziel, sich um unheilbar kranke Menschen zu kümmern und sie in ihrer letzten Lebensphase würdevoll zu begleiten. Seit knapp 19 Jahren besteht die Hospizgruppe Cuxhaven, deren Mitglieder sich unter dem Motto „Bleiben, wenn das Leben geht“ in der Sterbebegleitung und Trauerarbeit engagieren.

In den Anfängen der Hospizarbeit kümmerten sich die Ehrenamtlichen zumeist um Krebspatienten in deren recht kurzer, verbleibender Lebensspanne. Im Laufe der Zeit haben sich nicht nur die medizinischen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten verändert, auch die Lebensbeziehungen der Menschen sind komplexer geworden. Gab es früher oft ein Auffangen Sterbender im Familienverbund, so wohnt in mehr als jedem dritten Haushalt heutzutage nur eine Frau oder ein Mann. Besonders groß ist dieser Anteil nach einer Erhebung des Statistischen Bundesamtes in den Städten.

Diese gesellschaftlichen Entwicklungen haben auch Einfluss auf die Aufgabenbereiche und die Angebote der Hospizgruppe Cux-

der vergangenen zehn Jahre mehr als verdoppelt. In den zurückliegenden zwölf Monaten wurden 35 Sterbebegleitungen abgeschlossen, 17 Fälle laufen noch – ein kleiner Kraftakt für die etwa 35 Sterbebegleiter, die teilweise zwei Sterbende beziehungsweise deren Angehörige parallel betreut haben. Daher ist Peters auch sehr froh darüber, gerade acht neue Ehrenamtliche dazubekommen zu haben. Die Ausbildung zum Sterbebegleiter führt die Hospizgruppe Cuxhaven in Eigenregie durch. Jörg Peters, Dr. Ingrid Borchow und Burkhard Schmidt haben die Vorbereitungskurse gebündelt und auf sechs Monate reduziert.

## Auf Spenden angewiesen

Finanziert wird die Arbeit aller Hospizgruppen in Niedersachsen zum größten Teil durch Spenden, erläutert Peters. „Für uns ist daher Öffentlichkeitsarbeit ein ganz wichtiges Thema, um die Hospizarbeit immer wieder ins Bewusstsein zu rufen. So wird etwa am 11. Juni 2016 wieder eine Benefiz-Wattwanderung nach Neuwerk stattfinden.“ Geld gebe es von den gesetzlichen Krankenkassen und seit Anfang dieses Jahres erstmalig auch von den privaten. „Damit

decken wir die Kosten für die Hauptamtlichen und können die Fortbildungen bezahlen. Für die Finanzierung der Erstausbildung der Sterbebegleiter sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen.“ Genauso wie für das Projekt „Trauerort“.

Die Hospizgruppe will einen konfessionsfreien, schlicht gestalteten Raum im Außenbereich schaffen. „In einer ruhigen, abgeschirmten Lage soll auch mit Blick auf die



Ein Teil des Teams der rund 35 ehrenamtlichen Sterbebegleiter in der Hospizgruppe Cuxhaven zusammen mit dem Leiter Diakon Jörg Peters (rechts).  
Foto: Hospizgruppe Cuxhaven

Flüchtlingssituation ein Platz zum Trauern angeboten werden“, so Peters.

## Begleitung in der Trauer

Trauerbegleitung ist das zweite große Aufgabenfeld der Hospizgruppe Cuxhaven, um Angehörige nach einem Sterbefall nicht alleine zu lassen. Erstmals im Jahr 2009 eingerichtet, hat es 2013 eine Erweiterung gegeben. Als Einstieg diene häufig der offene Trauertreff oder das regelmäßig stattfindende Trauercafé, berichtet Peters. „Immer am zweiten Donnerstag im Monat beziehungsweise am Sonntagnachmittag besteht die Möglichkeit, ohne vorherige Anmeldung vorbeizukommen und sich in der Gruppe auszutauschen.“ Häufig führe der

Weg von dort in eine der festen Trauergruppen, die Männerkochgruppe oder eines der Trauerseminare. In außergewöhnlich stark belastenden Situationen ist zeitlich begrenzt eine Einzeltrauerbegleitung möglich. Am heutigen

Sonnabend, 12. Dezember, um 14.30 Uhr lädt die Hospizgruppe zum „Erinnerungsbacken“ ein. Weitere Informationen und Termine gibt es unter Telefon (0 47 21) 56 04 22 und im Internet. [www.hospizgruppe-cuxhaven.de](http://www.hospizgruppe-cuxhaven.de)

## Weihnachtsaktion: Leser spenden für Hospizdienste

Die Cuxhavener Nachrichten und die Niederelbe-Zeitung rufen auf zu einer großen Spendenaktion zugunsten der Hospizarbeit in der Region. Unterstützt werden sollen die Hospizgruppe Cuxhaven, die Hospizgruppe Land Hadeln sowie der Verein Kinderhospiz Cuxhaven-Bremerhaven.

Spenden für die Hospizarbeit in Cuxhaven und Umgebung können auf folgendes Konto bei der Stadtparkasse Cuxhaven überwiesen werden:

Stichwort: CN-NEZ-Leser helfen  
IBAN: DE52 2415 0001 0027 1111 11

Die Spenderinnen und Spender sind zur Veröffentlichung ihrer Namen und Spendensummen in Spenderlisten bereit, falls nicht anders auf dem Überweisungsträger vermerkt. Spendenbescheinigungen können auf Wunsch ausgestellt werden.



haben gehabt und werden sie auch in Zukunft verändern, ist sich deren Leiter Jörg Peters sicher. So hat sich etwa die Anzahl der Sterbebegleitungen innerhalb

Die Hospizgruppe will einen konfessionsfreien, schlicht gestalteten Raum im Außenbereich schaffen. „In einer ruhigen, abgeschirmten Lage soll auch mit Blick auf die

Selbst  
Ehren  
gesu

CUXHAVEN  
taktstelle  
operation  
taktstelle  
am „In-C  
sucht Eh  
taktstelle  
beim Au  
pen untl  
lichen s  
an Emp  
freudig  
sein. Di  
ten die  
ner ne  
unter  
bildung  
Auf  
vorstel  
wechs  
Führer  
die Gr  
se - bi  
teilt h  
Die  
eine e  
drei  
und  
Send  
jewe  
und  
nat  
Gan  
sche  
Lan  
fales  
ken

N  
b

BR  
in  
N  
al  
e  
V  
t  
t